INHALT

Die Logik-Debatte in der Frühphase der DDR-Philosophie, 1951-1958 (Andreas Heyer) 13

1. Die Philosophie in der SBZ und der frühen DDR 13
2. Die Logik, Jena und der Marxismus 19
3. Ernst Hoffmanns Logik-Konzept 29
4. Von Jena zur *Einheit* 35
5. Wolfgang Harichs Logik-Konzeption 39
6. Die Logik-Debatte in der *Deutschen Zeitschrift für Philosophie* 51
7. Ein erstes Resümee und die Umbrüche der Zeit 57
8. Letzte Reizpunkte 61
9. Das Ende der Debatte 67
10. Verwendete Literatur 71

Teil I: Drei Aufsätze und ein Vorwort 79

Wolfgang Harichs Aufsätze zur Logik-Debatte (Andreas Heyer) 81

Über einige Probleme der Logik 91

Beitrag zur Logik-Debatte 129

Bemerkungen zum Problem der Logik 169

1. Der Gegenstand der Logik 169
2. Wahrheit und Folgerichtigkeit 172
3. Logik und dialektische Methode 174
4. Die Geltung der logischen Axiome 185
5. Rückfall in die »Hegelei« 189

Vorwort zum Konferenzband der Jenaer Logik-Konferenz 197

Teil II: Manuskripte und Studien zur Logikdebatte der 50er Jahre **201**

Harichs Notizen und Studien zur Logik-Debatte der frühen 50er Jahre (Andreas Heyer) 203

Über Logik und Dialektik 211
1. Einleitung 211
2. Das Problem des Gegenstands der Logik-Debatte 220
3. Seinsgesetze als Gegenstand der Logik 239
a) Einleitung: Die logischen Axiome 239
b) Der Standpunkt des subjektiven Idealismus 242
c) Der Standpunkt des objektiven Idealismus 249
d) Der Standpunkt des Materialismus 253
e) Die konkrete Bestimmung der Logik 258
4. Der Sinn der logischen Axiome 262
I: Der »Satz der Identität« 262
II: Der »Satz vom Widerspruch« 291

Sprache, Denken, Logik 301

Zum Verhältnis von Logik und Dialektik 305

Notizen zur Logik 320

Fragen zum Thema Logik und Dialektik 335

Teil III: Über Nicolai Hartmanns Erkenntnistheorie **361**

Erkenntnistheorie im Sinne Nicolai Hartmanns (Andreas Heyer) 363

Philosophie und Gnoseologie 387
§ 1: Einwände gegen die Philosophie 387
§ 2: Rechtfertigung der Philosophie 392
§ 3: Philosophie und Erkenntnistheorie 395

§ 4: Erkenntnistheorie und Gnoseologie 398
§ 5: Die vorliegende Arbeit 402

Einführung in die Erkenntnistheorie 405

1. Kapitel: Einleitung 405
I: Die Rechtfertigung der Philosophie 405
II: Annäherung an das Erkenntnisproblem 410
III: Anmerkungen zur Terminologie 412

2. Kapitel: Die Gnoseologie 414
I: Bestimmung der Gnoseologie 414
II: Subjekt und Objekt 417
III: Die Rollenverteilung in der Erkenntnistheorie 419
IV: Das Subjekt in der Erkenntnisrelation 423
V: Das erkennende Subjekt 426
VI: Objekt und Repräsentation 427
VII: Das Objekt in der Erkenntnisrelation 430
VIII: Erfassungsfähigkeit und Affizierbarkeit des Subjekts 433
IX: Erkenntnis und Erfahrung 435
X: Die Erkenntnisprinzipien 437
XI: Beschreibung des Subjekts 441

3. Kapitel: Gnoseologie und Psychologie 444
I: Einführung 444
II: Der Sinn des Seins 446
III: Physisches und Psychisches 452
IV: Tathandlung und Denkhandlung 454
V: Geschichte des psycho-physischen Problems 457
VI: Wirkkraft und Symbolsystem 460
VII: Die Repräsentation 463
VIII: Die vier Fälle der möglichen Symbolisation 465
IX: Quantität und physisches Sein 467
X: Psychologie und Logik 470

4. Kapitel: Gnoseologie und Logik 471
I: Das Logische im Erkenntnisproblem 471
II: Aspekte der sinnlichen Wahrnehmung 474
III: Definitive und transdefinitive Urteile 476
IV: Das »Ding an sich« in der Erkenntnisrelation 477
V: Wasseins- und Wieseinsbestimmtheiten 480
VI: Die Wasseinsbestimmtheiten und das Urteil 483
VII: Allgemeine Einführung in die Urteilsformen 487
A: Die Denkgesetze im engeren Sinn 489
B: Die reinen Urteilsformen 491
VIII: Die Urteilsformen Kants 491
IX: Weitere Bestimmung der Urteilsformen 497
X: Gnoseologie und Logik 499

5. Kapitel: Geschichte der gnoseologischen Theoreme. Von Sokrates bis Husserl 501
I: Einleitung 501
II: Die antiken Vorläufer 504
III: Das Problem der Ideen 507
IV: Skepsis und neuplatonische Mystik 512
V: Der Universalienstreit 517
VI: Bacon von Verulam 521
VII: Rationalismus und Empirismus 523
VIII: Immanuel Kant. 541

Erlebnis und Bildung. Prinzipielle Diskussion einer brennenden pädagogischen Gegenwartsfrage 551
Teil I: Die Verdächtigung der Bildung 551
Teil II: Erlebnis 558
1. Der Wahrnehmungsakt 561
2. Der Erkenntnisakt 568
3. Exkurs über die Einseitigkeit der traditionellen Erkenntnis-Theorie des Abendlandes 570

4. Der Erkenntnisakt 578

Teil III: Bildung 592

1. Sachgerichtete und personengerichtete Intentionen 592
2. Bildungsgut und Bildungsmedium 595
3. Das Einteilungsprinzip der Klassifikation der Bildungsgüter 597
4. Die erzieherischen Fächer 598
5. Die unterrichtenden Fächer 603
6. Der Unterricht in der Geschichte der Philosophie 608
7. Der Geschichtsunterricht 618
8. Exkurs über die Berechtigung des Religionsunterrichts 624
9. Entscheidung über den Wert der Bildungsintentionen 630

Teil IV: Erlebnis und Bildung 631

Über Nicolai Hartmanns Werk *Teleologisches Denken* 652

Nicolai Hartmann und seine russischen Lehrer 667

Teil IV: Gefängnislektüre: Plechanow und Hartmann 689

Gefängnisnotizen zur Logik am Beispiel Plechanows und Hartmanns (Andreas Heyer) 691

Plechanow über Logik und Dialektik 697

a) Marxismus, Menschewismus, Bolschewismus 697
b) Probleme von Plechanows Aufsatz *Dialektik und Logik* 705
c) Formale Logik und Dialektik 715
d) Formale Logik und Bewegung 725
e) Die Identität 732
f) Aspekte der dialektisch-materialistischen Theorie der Logik 740
g) Plechanows Abwertung der formalen Logik 747
h) Marxismus und utopischer Sozialismus 752

Nicolai Hartmann 757
Disposition 757
I: N. Hartmanns Leben 758
II: N. Hartmanns Stellung zu den Klassenkämpfen seiner Zeit 762
III: N. Hartmanns philosophische Entwicklung 765
IV: Die positiven Seiten der Philosophie N. Hartmanns 772
Personenregister 777
Ergänzende Bildnachweise 784